

Die Wreginj (Plagegeister) der Wenden haben die erweiterte Bedeutung, daß auch die Zornwuth oder Tobsucht (vergl. die nordische Berserkerwuth) als Besessenheit von diesen bösen Geistern bezeichnet wird.

Anmerk. Der Wurm ist eine Schlange im Kleinen. Auch Raupen sind deshalb dämonische Thiere. Die Farbe erinnert an den Dualismus der Lichtelben und Nachtelben, der bei den übrigen elbischen Gestalten unsrer Sagen zurücktritt. Es ist ein Zeichen treuer Rechtlichkeit der Sage, daß dieser Dualismus sich gerade an den Namen der Elben heftet und es liegt Logik darin, daß bei den andern Geistern mit einer bestimmten ausgeprägten Persönlichkeit diese Zweifelt zurücktritt. (cf. Grimm, Mythologie S. 250.)

Die Verwandtschaft dieser Wurmelben mit den menschlich schönen Elfen hat ein Spiegelbild an der eddischen Sage von den Würmern, die im Fleische des Riesen mit entsprangen und dann von den Göttern menschliche Gestalt und Begabung erhielten, um von nun an als Zwerge im Leibe der Berge zu leben. (Snorri, p. 15.) Eine zweite Parallele liegt in der Verwandlung von Schlangen in Menschen.

68. Der Alp. Murava.

L. Mon. Schr. 1797. II. 759. Gräve S. 58. Saurt und Schmaier, Wend. Lieder II. 268.

Der Alp oder Mähre, Nachtmännlein — auch Drutte (wendisch Murava) ist ein Geist von zweifelhaftem Geschlechte (Incubus und Succubus), der aus einem Menschen, den man deshalb auch Alp nennt und an seinen über der Nase zusammenlaufenden Augenbrauen erkennen kann, ausfährt, und einen andern aus Uebermuth oder auf Befehl des ersteren im Schlafe drückt, ihm das Athmen erschwert und ihn am Sprechen hindert. Dieses nennt man dann Alpdrücken. Der Geist erscheint dann in Gestalt eines alten, häßlichen, unförmlich dicken Weibes mit einem schweren Klope in den Armen. Diese Unholdin verschont auch das Vieh nicht. Es giebt übrigens Mittel sie zu fassen. Das bewährteste ist, wenn man zu ihr sagt: Pschindž justje ksnje danjn.

Da stellt sich sodann die Ruhestörerin gewiß des Morgens beim Frühstück ein. Die einzige Schwierigkeit ist nur eben leider, daß das Alpdrücken am Sprechen hindert.

Die Murava der Niederwenden ist indessen ebensowohl Tag- als Nachtgeist, und erscheint allemal dann, wenn es während des Sonnenscheines regnet; dann flattert sie als Schmetterling von aschgrauer Farbe, der demgemäß im Wendischen auch Khodojta, Hexe, heißt, umher, und nimmt die Gelegenheit wahr, wie sie etwa Jemandem schaden könnte. Zuweilen erscheint sie auch als ein kleines rothes Männchen.

Anmerk. 1. Alpschwanz, Alpzal, Alpzagel heißt in der Lausitz ein alberner Mensch. Albern scheint mit Alp durch den Begriff des Schläfrigen, Schwerfälligen verwandt zu sein. Alsanzen heißt: sich unrichtige, fürchterliche Gedanken machen. (Anton, Ibiotikon. 6. St.)